

Feldarbeit entlang der Namib-Wüste im Februar-März 2025

HiWi gesucht mit Interesse an namibischer Flora



Feldarbeit am Rande der Namib-Wüste mit spektakulärem Ausblick in das Tsondab-Valley (März 2024).

Räumliche Muster von Pflanzen sind besonders interessant in Wüstengebieten, denn die starke Konkurrenz um Wasser sollte sich in den Abständen der Pflanzen zueinander widerspiegeln. Die Namib ist die älteste Wüste der Welt und viele Pflanzenarten bilden hier unterschiedliche Muster. Ein neues Projekt untersucht insbesondere die Ringbildung von Gräsern und Kräutern in der Namib.

Im Rahmen dieses Projekts ist eine **Feldarbeit von Februar bis März 2025 geplant**. Die Feldarbeit umfasst die Kartierung von Pflanzenringen entlang großer Teile der Namib-Wüste, wobei zum Beispiel Messungen zur Bodenfeuchte und Drohnenkartierungen zum Einsatz kommen. Ich suche Unterstützung für diese spannende Arbeit, wobei auch die Option bestehen würde, Daten für eine Abschluss-Arbeit zu sammeln (nicht zwingend notwendig). Studierende, die an einem solchen Forschungsabenteuer interessiert sind, werden die Gelegenheit haben, in einzigartigen Landschaften im Westen Namibias zu arbeiten und Methoden des ökologischen Datensammelns kennen zu lernen. Es wird in Zelten übernachtet und in Forschungsstationen. Die Tagestemperaturen betragen zwischen 30-35°C, nachts sind es 15-20°C. Die Feldarbeit findet überwiegend in den kühleren Vormittags- und Nachmittagsstunden statt. Besondere Impfungen sind nicht notwendig – Trinkwasser gibt es überall.

Die Kosten für die Teilnahme sind relativ gering. Lediglich der Flug muss selbst bezahlt werden. Die Unterkunft kann weitestgehend über HiWi-Gelder abgedeckt werden. Ein 4 x 4-Auto und Treibstoff werden vom Projekt bezahlt.

Die Arbeit wird im sechsten Folgejahr hintereinander von Dr. Stephan Getzin aus der Abteilung für Ökosystemmodellierung durchgeführt. Für weitere Informationen zögern Sie bitte nicht, mich direkt per E-Mail zu kontaktieren: stephan.getzin@uni-goettingen.de

Dr. Stephan Getzin, Ökosystemmodellierung, Universität Göttingen, Büsgenweg 4, 37077 Göttingen